|  |
| --- |
| Gemeinde       |
| **Gesuch für ein Patent bzw. eine Bewilligung zur Ausübung einer gastgewerblichen** **Tätigkeit** |

|  |
| --- |
| **Gesuchsteller/-in** |
| Für das Ausfüllen des Formulares mit der Taste F11 von Feld zu Feld springenName:       Vorname:      Geburtsdatum:      Zivilstand:       Beruf:      Wohnadresse:      Telefon (Privat):       Telefon (Geschäft):      Bisherige Tätigkeiten im Gastgewerbe (Art der Tätigkeit, Zeitraum, Restaurant, Ort):       |

|  |
| --- |
| **Patent / Bewilligung** |
| [ ]  Beherbergungsbetrieb mit [ ]  Kioskwirtschaft / Imbissstand mit Alkohol Alkoholausschank [ ]  Kioskwirtschaft / Imbissstand ohne Alkohol |
| [ ]  Beherbergungsbetrieb ohne [ ]  Gelegenheitswirtschaft mit Alkohol Alkoholausschank [ ]  Gelegenheitswirtschaft ohne Alkohol[ ]  Wirtschaft mit Alkoholausschank [ ]  Jugendlokal[ ]  Wirtschaft ohne Alkoholausschank [ ]  Der Betrieb wird ohne eigene Küche geführt.(Zutreffendes bitte ankreuzen) |

|  |
| --- |
| **Betrieb** |
| Name des Betriebes:      Strasse:      PLZ:       Ort:      Eigentümer/-in:      Betriebsführer/-in:       |
| Art des Betriebes:      Anzahl und Art der Räumlichkeiten (Saal, Bar etc.):      Anzahl Sitz- und Stehplätze im Hauptraum:      Anzahl Sitz- und Stehplätze in Nebenräumen:      Bewirtung im Freien:      Anzahl Sitz- und Stehplätze im Freien:       |
| Anzahl und Lage der betriebseigenen Parkplätze:      Anzahl und Lage der dem Betrieb sonst zur Verfügung stehenden Parkplätze:       |
| Lärmschutzeinrichtungen und -massnahmen:       |
| Umgebung (Wohnhäuser, Strassen etc.):       |
| Anzahl Geschicklichkeitsspielautomaten:       Typen:            |
| Vorgesehene Betriebsaufnahme:      Öffnungszeiten:      Wirtesonntag:       |

|  |
| --- |
| **Beilagen** |
| [ ]  Handlungsfähigkeitszeugnis[ ]  Auszug aus dem Zentralstrafregister[ ]  Nachweis über das Bestehen einer ausreichenden Haftpflichtversicherung für Personenschaden[ ]  Kopie des kantonalen Fähigkeitsausweises, eines gleichwertigen Ausweises eines anderen Kantons oder einer anderen Fachschule oder des Entscheides über die Befreiung von der Wirteprüfung oder über die Anerkennung eines ausländischen Ausweises (nur bei Patentgesuchen erforderlich). |
| [ ]  Gesuch um Erteilung einer Bewilligung für das Aufstellen von Geschicklichkeitsspielautomaten, falls ein entsprechendes Vorhaben besteht.  |
| [ ]  Aktueller Situationsplan des Betriebes[ ]  Kauf-, Miet- oder Pachtvertrag[ ]  Arbeits- oder Gerantenvertrag |

|  |
| --- |
| [ ]  Weitere Beilagen:       |

|  |
| --- |
| **Verfahren** |
| A**.** Die zuständige Gemeindebehörde erteilt **Patente** für die Führung von: 1. Beherbergungsbetrieben; 2. Wirtschaften. Die Patente werden mit oder ohne Berechtigung zum Alkoholausschank erteilt. Patent- pflichtige Betriebe können ohne eigene Küche geführt werden. Die zuständige Gemeindebehörde erteilt **Bewilligungen** für: 1. Kioskwirtschaften oder Imbissstände; 2. Gelegenheitswirtschaften; 3. Jugendlokale. Die Bewilligungen gemäss Ziffern 1 und 2 werden mit oder ohne Berechtigung zum Alkohol- ausschank erteilt.B. Gesuche um Patente und Bewilligungen sind mindestens **zwei** Monate vor der geplanten  Eröffnung bei der zuständigen Stelle einzureichen.C. Patente und Bewilligungen lauten auf die betriebsführende Person, begründen eine per- sönliche Befugnis und sind nicht übertragbar. Sie werden nur an natürliche Personen für  bestimmte Räume oder Plätze erteilt. Die Person, die das Patent oder die Bewilligung besitzt, hat den Betrieb unter eigener Ver- antwortung zu führen. Sie hat sich mindestens während den Hauptbetriebszeiten im Betrieb aufzuhalten.**Die Einreichung des Gesuches berechtigt nicht zur Ausübung der gastgewerblichen Tätigkeit. Letztere ist bewilligungspflichtig und darf erst bei Vorliegen des schriftlichen Patentes bzw. der schriftlichen Bewilligung aufgenommen werden.**Ort, Datum: Unterschrift:            |